

Tauchunfall im Zürichsee

Aktualisiert um 18:04

Bei der Halbinsel Au kam eine Gruppe von Tauchern heute in Schwierigkeiten. Es stand ein Grossaufgebot von Rettungskräften im Einsatz.



Die Rega kreist über dem Gebiet. (29. April 2012)

Bild: Leserreporter

Bei der Halbinsel Au ereignete sich heute Nachmittag ein Tauchunfall. Die Region ist bei Tauchern wegen einer Steilwand beliebt.

Eine Augenzeugin berichtete über mehrere Ambulanzfahrzeuge und einen Helikopter der Rega im Gebiet. Werner Schaub von der Kantonspolizei Zürich bestätigt gegenüber Tagesanzeiger.ch/Newsnet den Einsatz: «Zwei Männer und eine Frau hatten einen Tauchgang unternommen, als die Frau auf 30 Metern Tiefe Probleme mit der Atmung signalisierte.»

Schneller Aufstieg

Die Gruppe habe einen Notaufstieg vorgenommen: Alle drei kamen in einem Zug hoch. Am Ufer wurde die Frau von der Ambulanz betreut und daraufhin in ein Spital geflogen. Sie war die ganze Zeit bei Bewusstsein. Die beiden Männer sind unverletzt.



Eine Meldung, dass die Person in eine Dekompressionkammer kam, stellte sich als falsch heraus.

Im Einsatz waren Ambulanz, Rega, Gemeindepolizei Wädenswil, Seerettung und die Kantonspolizei Zürich.

Passanten sagten gegenüber der Augenzeugin, dass es nicht das erste Mal sei, dass sich dort ein solcher Unfall ereignet, es sei ein anspruchsvolles Gebiet für Taucher.

(kle)



Erstellt: 29.04.2012, 16:03 Uhr